

Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 48/1953 SPERRMARK — DIE HEINZEL-MÄNNER über finanzielle Transaktionen der Reichsgräfin Josephine von Wrba-Kaunitz, Tochter eines Ofensetzermeisters und Vermögensverwalterin zahlreicher Mitglieder des Hauses Wittelsbach, darunter des früheren deutschen Botschafters in Madrid, des Prinzen Adalbert von Bayern. Gegen die Reichsgräfin war ein Verfahren wegen Devisenvergehen und Urkundenfälschung eingeleitet worden, in dem mehrere Millionen Sperrmark eine Rolle spielen. Den Wunsch des Botschafters Prinz Adalbert von Bayern, den Fall Kaunitz diskret zu behandeln, hatte Bundeskanzler Adenauer Ende 1953 mit gleichlautenden Wünschen an Münchner Stellen weitergeleitet.

△ Kürzlich beschloß die 2. Strafkammer beim Landgericht München I, die angeklagte Reichsgräfin zur Feststellung ihres Gesundheitszustandes für 14 Tage in eine Münchner Universitätsklinik einzuweisen, nachdem die Gräfin seit einem Jahr den Fortgang des Prozesses mit der Behauptung blockiert, sie sei wegen Krankheit nicht verhandlungsfähig. Gegen diesen Beschluß legte die Verteidigung der Reichsgräfin prompt Beschwerde beim Oberlandesgericht ein und kündigte für den Fall, daß die Beschwerde abgewiesen wird, Klage beim Bundesverfassungsgericht („wegen Verstoßes gegen die Freiheit der Persönlichkeit“) an. — Inzwischen hat der Sohn des Prinzen Adalbert von Bayern, Prinz Konstantin, der Reichsgräfin Wrba-Kaunitz öffentlich vorgeworfen, sie habe sich auf Kosten ihrer Auftraggeber bereichert und das in sie gesetzte Vertrauen „schändlich mißbraucht“. Die Betroffenen seien durch sie finanziell an den Rand des Ruins gebracht worden. Der Anwalt der Reichsgräfin, Dr. Alfred Seidl, erklärte daraufhin namens seiner Mandantin, an den gegenwärtigen Millionenschulden ihrer fürstlichen Vollmachtgeber sei deren anspruchsvoller Lebensstil schuld.

★

... in Nr. 34/1954 SEKTEN — TEMPEL IN DER MAIN-EBENE über eine Protestaktion der evangelischen und katholischen Gemeinden des Taunus-Dorfes Eschborn gegen den Plan der aus Asien stammenden „Weltreligionsgemeinschaft Bah'i“, bei Eschborn mit einem Kostenaufwand von fünf Millionen Mark einen 40 Meter hohen Tempelbau zu errichten, der das erste europäische Zentrum der „Bah'i“ sein würde

△ In der vorletzten Woche wies das Oberlandesgericht Frankfurt am Main die Beschwerde der Religionsgemeinschaft „Bah'i“ gegen eine Entscheidung des Bauerngerichts beim Amtsgericht Frankfurt* ab, in der das Bauerngericht — auf Antrag der zuständigen Landwirtschaftskammer — ein öffentliches Interesse an dem Bau des Tempels verneint und mithin untersagte, daß für den Tempelbau bestes Ackerland bereitgestellt wird.

★

... in Nr. 24/1956 GESELLSCHAFT — HALB-STARKE über die Ausschreitungen halbwüchsiger Wochenend-Touristen in Altenahr an der Ahr, derer die fünf Beamten der örtlichen Gendarmeriestation nicht Herr werden konnten.

△ Mittlerweile sind fünf Beamte der Mitte Juni aufgelösten Gendarmeriestation Ahrweiler nach Altenahr versetzt worden. An den Wochenenden werden neuerdings zusätzlich bis zu 20 Polizisten nach Altenahr überstellt, außerdem steht die motorisierte Gendarmerie des Kreises an diesen Tagen in Bereitschaft.

* „Bauerngerichte“ sind ordentliche Gerichte, deren zwei Bessitzer Bauern sein müssen, wenn das Gericht in Sachen entscheidet, die den „öffentlich-rechtlichen besonderen Beschränkungen für den Verkehr mit land- oder forstwirtschaftlichen Grundstücken“ unterliegen.

IMNÄCHSTEN HEFT

HERZOG VON KENT

Der junge Lebemann, der durch Autounfälle und alkoholische Streiche bekannt wurde, gilt als Heiratsanwärter verschiedener europäischer Thronfolgerinnen. Die englische Presse pries ihn jüngst wegen eines gut sitzenden Fracks als „Triumph aufgeklärten Konservatismus“.

DER SPIEGEL



DER SPIEGEL

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

SPIEGEL-VERLAG GMBH.

Hamburg 1, Speersort 1, Pressehaus
Telephon: Sammelnummer 32 15 11

Fernschreiber: 021 2318
Telegrammadresse: Spiegelverlag
Postcheckkonto Hamburg 71 37

HERAUSGEBER

Rudolf Augstein

GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR
Hans Dellew Becker

REDAKTION

Kurt Blauhorn, Walter Busse, Johannes K. Engel, Hans Dieter Jaene, Dr. Horst Mahnke, Johannes Matthiesen, Robert Pendorf, Hans Schmelz, Hellmut Tiefel, Eberhard Wachsmuth, Klaus Wagner, Georg Wolff

REDAKTIONSVERTRETUNGEN

Berlin: Dr. Karl-Friedrich Grosse
Schöneberger Ufer 59, Tel. 24 26 07
(Vertriebsbüro: Tel. 24 65 51)

Bonn: Claus Leo Brawand, Claus Jacobi,
Mainhardt Graf von Nayhauf
Bundespressehaus VI, Tel. 215 81

Frankfurt/Main: Hans Hermann Mans
Untermainkai 19, Tel. 3 13 29

München: Robert Boltz
Buschingstraße 45, 14 Stock, Tel. 48 36 98
London: Dr. H. G. Alexander
W 14, 56 North End House, Tel. Fulham 02 93

Paris: Lothar Rühl
8 Rue de Monbel, Tel. Wagram 22 78
Rom: Joachim Schilling
Via Liguria 40, Tel. 47 66 52

MITARBEITER DIESES HEFTES

Kurt J. Bachrach-Baker, Jochen Becker, Christian Ferber, George Budik, Dr. Hans Germani, Heinz Höhne, Willi Kinnigkeit, Gerl Kistenmacher, Dr. Gisela Mayerle, Dieter Röttgen, Christa Rötzoll, Albert Schiefer, Waldemar Schweitzer, Ferdinand Simoneit, Georg H. Würtz

PHOTOS

SPIEGEL Max Ehlert

AP, Max Bachem, Erich Bauer, DPA, Heinz Engels, FPA, Hans-Jürgen Frazer, Harris & Ewing, Philipp Kerner, Keystone, Lid-Foto-Tolmein, Sepp Müller, Gabriele Neumann, Dieter Röttgen, Hans Schütterer, Star, Ullstein, UP

ZEICHNUNGEN

GLOBUS-Kartendienst

Bezug im Postabonnement frei Haus
monatlich 3,89 DM

Der Nachdruck von Wort und Bild ist nur mit Genehmigung des SPIEGEL gestattet

Der SPIEGEL darf nur mit Zustimmung des Verlages in Lesemappen geführt werden

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR

für Bonn, Sowjetzone, Besatzung, Polizei, Arbeitsmarkt, Justiz: Hans Dieter Jaene; für Industrie, Landwirtschaft, Kraftfahrt, Schifffahrt: Kurt Blauhorn; für Internationales, Sowjet-Union, England: Georg Wolff; für Gesellschaft, Medizin, Schallplatten: Johannes K. Engel; für Bücher, Architektur: Walter Busse; für Sport, Personalien, Rückspiegel, Hohlspiegel: Johannes Matthiesen; für Briefe: Robert Pendorf; für Bilder: Eberhard Wachsmuth (sämtlich Hamburg 1, Speersort 1, Pressehaus)

Verantwortlich für Anzeigen: M. Biesterfeldt,
Hamburg 1, Speersort 1, Pressehaus

Satz u. Druck, Auerdruck GmbH, Hamburg 1,
Pressehaus Klischees Nelles & Co., Hamburg

In der irischen Hauptstadt Dublin weigerten sich die Hafendarbeiter, die Orangensaft-Ladung eines britischen Schiffes zu löschen, nachdem sie auf mehreren Kolli — mit einem Bleistift gekritzelt — beleidigende Äußerungen gegen Papst Pius XII. entdeckt hatten.

▽

Pakistanische Ingenieurpraktikanten, die in Siegen als Volontäre tätig sind, nähten ein übergroßes Wappen von Pakistan auf ihre Anzüge, nachdem sie in Gaststätten und Geschäften wiederholt für Zigeuner gehalten und des Lokals verwiesen worden waren.

▽

Auf den Fahrplantaafeln mehrerer Haltestellen der städtischen Verkehrsmittel in Remscheid verkündet eine Notiz: „Infolge mutwilliger, regelmäßiger Zerstörungen kann hier kein Fahrplan mehr ausgehängt werden.“

▽

Nach Pressemeldungen aus Melbourne sind im Organisationskomitee für die Olympischen Sommerspiele 80 Personen tätig, von denen 20 nahezu ständig damit beschäftigt sind, den übrigen Angestellten Tee zu bereiten.

▽

Oeffentliche Erklärung!

Ich erkläre hiermit, daß ich mit der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht nicht einverstanden bin.

Als ich wählte, habe ich niemanden berechtigt zu bestimmen, daß wieder eine Situation ermöglicht wird, in der Befehle zum Töten gegeben und entgegengenommen werden müssen.

Dr. Klara Kunkel, Gemen

Anzeige aus den „Westfälischen Nachrichten“, Münster.

▽

In nichtöffentlicher Sitzung beschloß der Stadtrat von Spaichingen (Südwesttemberg), die Aufsicht über die städtische Badeanstalt demselben Bademeister zu übertragen, der in dieser Eigenschaft Ende 1955 wegen Kuppelei zu einem Monat Gefängnis (mit Bewährungsfrist) verurteilt worden war.

▽

Die Welt-Union christlicher Frauen gegen den Alkohol ernannte während einer Tagung in Bad Salzuflen den Bürgermeister von Salzuflen, nachdem er eine Begrüßungsansprache gehalten hatte, zum Ehrenmitglied — offensichtlich in Unkenntnis der Tatsache, daß der Bürgermeister Schnapsfabrikant ist.